



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
60 Bauverwaltung und Gebäudemanagement

Vorlagen-Nummer

321/13

1

Sitzungsvorlage

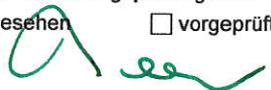
Datum: 30.10.2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	koordinierender Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	20.11.2013	
2.				
3.				
4.				

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Bohl

Beschlussentwurf:

Der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Bohl wird zugestimmt. Unter Investitions-Nr. IV16AIB009 sind hierfür im Haushaltsplanentwurf 2014 Mittel vorgesehen in Höhe von 50.000 € für 2016 und 550.000 € für 2017.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Für das Feuerwehrgerätehaus Bohl ist bereits seit einiger Zeit Erweiterungsbedarf angemeldet worden. Es wird diesbezüglich verwiesen auf einen Auszug aus dem Brandschutzbedarfsplan 2008 (Anlage 1) und einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr vom 28.07.2011 (Anlage 2).

Der Löschzug Bohl weist zurzeit eine Personalstärke von 31 Personen aus.

Im Haushaltsjahr 2012 war unter der Investitions-Nummer IV12AIB011 ein Betrag in Höhe von 20.000 € für die Aufstockung des Feuerwehrgerätehauses Bohl als Planungskostenansatz bereitgestellt. Nach verschiedenen Abstimmungsterminen mit Feuerwehrleitung und Ordnungsamt und Reduzierung des ursprünglich angemeldeten Vergrößerungsbedarfs wurde mit Schreiben vom 28.12.2012 das Architekturbüro Scholl, Eschweiler, mit der Ausführung von Architektenleistungen der Leistungsphasen 1 – Grundlagenermittlung – und 2 – Vorplanung beauftragt. Diese Leistungen wurden erbracht und führten u.a. zu dem Ergebnis, dass nicht eine Aufstockung, sondern eine Erweiterung zu favorisieren ist. Das Resultat ist aus dem als Anlage 3 beigefügten Grundriss erkennbar, wobei die Erweiterungsflächen von insgesamt ca. 200 qm mit einer schraffierten Umrandung dargestellt sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Schaffung eines zusätzlichen Fahrzeugabstellplatzes, um die Unterbringung von Küche und Umkleidemöglichkeiten außerhalb der Fahrzeughalle, die Bereitstellung eines der Größe des Löschzuges angemessenen Schulungsraumes und die Errichtung getrenntgeschlechtlicher Umkleideräume und Dusch- und WC-Anlagen. Dabei wird derzeit von Gesamtkosten in Höhe von ca. 600.000 € ausgegangen.

Die bauliche Maßnahme bedarf noch der Zustimmung durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss.

Im Hinblick auf andere anstehende Baumaßnahmen sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, die Maßnahme vor 2016/2017 zu realisieren.

Die Installation einer Abgas-Absauganlage ist bereits Ende 2011/Anfang 2012 und die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Fahrzeughalle im Sommer 2011 erfolgt.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens für das Jahr 2014 wurden für die Maßnahme angemeldet bei

Produkt 011111203 – Technisches Gebäudemanagement
IV16AIB009 Feuerwehrgerätehaus Bohl

vorgesehener Haushaltsansatz 2016	50.000 €
vorgesehener Haushaltsansatz 2017	550.000 €

4.1.7 Löschzug 42 Bohl



ABB. 4.1.7 Feuerwehrgerätehaus Bohl

Das Feuerwehrgerätehaus in Bohl wurde im Jahr 1982 erbaut. Das Gerätehaus ist mit zwei Fahrzeugstellplätzen ausgestattet. Ein System zur Luftdruckerhaltung ist installiert, eine Abgasabsaugung sowie eine Ladestromerhaltung sind nicht installiert. Die Hallentore lassen sich automatisch öffnen. Parkplätze für die Einsatzkräfte stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Eine Stellplatzheizung ist installiert, eine Stiefelwaschanlage fehlt. Die Fahrzeugpflege erfolgt ebenfalls an der Feuer- und Rettungswache Eschweiler. In der Fahrzeughalle bestehen geringe Lagermöglichkeiten für Logistik- und Einsatzmaterialien. Darüber hinaus befindet sich die Küche in der Fahrzeughalle unmittelbar neben den Einsatzfahrzeugen.

Die Umkleiemöglichkeit der Einsatzkräfte befindet sich in der Fahrzeughalle. Jedes aktive Mitglied verfügt über einen eigenen Umkleidehaken. Die Sanitärsituation ist ausreichend. Es stehen Duschen und WCs zur Verfügung. Diese sind jedoch nicht nach Geschlechtern getrennt. Die Dusche wird derzeit aufgrund des Platzmangels als zusätzlicher Lagerraum genutzt.

Der Sozial- und Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Bohl ist zu klein und kann nicht allen aktiven Mitgliedern (max. 20 Plätze) des Löschzugs Platz bieten. Schulungsmaterialien werden vorgehalten (Video, TV etc.). Der Löschzugführer verfügt über ein kleines Büro.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich das Gerätehaus Bohl in einem guten Zustand befindet und die Rahmenbedingungen der DIN und UVV überwiegend ein-

hält. Zu bemängeln ist auch hier die fehlende Abgasabsaugungsanlage, die Küche in der Fahrzeughalle sowie der unterdimensionierte Schulungsraum.

Der Löschzug 42 Bohl verfügt derzeit über 31 aktive Mitglieder. Die vorhandenen Qualifikationen und Fahrzeuge sind in folgender Übersicht dargestellt:

LZ 42 - Bohl		
Aktive im Löschzug		31
Truppführer		10
Gruppenführer F3		7
Zugführer F4		1
F. von Verbänden FV		1
Maschinisten		15
Führerschein Klasse C/CE (2)		16
Atenschutzgeräteträger (G26)		26
Fahrzeuge		
Löschfahrzeuge		Bj.
LF 16	1	1988
LF 16 TS	1	1988

© FORPLAN 2007

chen Einsatzkräfte muss entsprechend der Anzahl der Aktiven je Schicht ausgelegt werden (mindestens 1,2 m² je Einsatzkraft).

Feuerwehrgerätehaus Röhe

Im Gerätehaus Röhe fehlt eine Abgasabsauganlage, die Umkleidesituation für die Einsatzkräfte ist als unzureichend zu bewerten. Das Tor der Fahrzeughalle ist defekt und ist zeitnah zu reparieren bzw. auszutauschen. Die Parkmöglichkeiten sind ebenfalls nicht ausreichend.

Feuerwehrgerätehaus Dürwiß

Im Gerätehaus Dürwiß fehlt eine Abgasabsauganlage, ebenfalls ist die Parksituation für die Einsatzkräfte nicht ausreichend.

Feuerwehrgerätehaus Lohn

Im Gerätehaus Lohn sind auf einem Fahrzeugstellplatz zwei Einsatzfahrzeuge untergebracht. Hierin kann eine erhöhte Unfallgefahr durch die beengten Verhältnisse bestehen. Es sollte ggf. eine Erweiterung bzw. Umbau des Fahrzeugstellplatzes erfolgen, um beide Fahrzeuge bedarfsgerecht unterbringen zu können.

Feuerwehrgerätehaus Bohl

Im Gerätehaus Bohl ist der Schulungs- und Sozialraum unterdimensioniert. Eine Abgasabsauganlage ist nachzurüsten, da sich die Umkleidemöglichkeiten für die Aktiven in der Fahrzeughalle befinden. Weiterhin ist der Betrieb einer Küche in der Fahrzeughalle nicht zulässig. Hier sind Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen notwendig. Die Zufahrt bzw. Alarmausfahrt des Gerätehauses ist sehr eng und unübersichtlich – hier besteht im Einsatzfall ein erhöhtes Unfallrisiko.



Anlage 2

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT ESCHWEILER



Freiwillige Feuerwehr Stadt Eschweiler • Florianweg 1 • 52249 Eschweiler

AL 32
Herrn Müller

Dienststelle
Wehrführung

Auskunft erteilt
Stadtbrandinspektor Pütz

Tel: 02403-9517-22 Fax: 02403-60999314
E-Mail: feuerwehr.wehrfuehrung@eschweiler.de
www.feuerwehr-eschweiler.de

Zeichen Datum
Pü 28. Juli 2011

Feuerwehrgerätehaus Bohl, Bohler Straße 86, 52249 Eschweiler Dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen und Erweiterung des Gerätehauses

Sehr geehrter Herr Müller,

wir nehmen Bezug auf den Ortstermin am 14.05.2011 am Gerätehaus Bohl mit den zuständigen Fachabteilungen und haben die notwendigen Maßnahmen für die o.g. nach zwei Prioritäten geordnet aufgeführt:

1. Dringende Sofortmaßnahmen 2011

Unabhängig von der unter Punkt 2. aufgeführten Erweiterungsmaßnahme sind die nachstehenden Maßnahmen kurzfristig durchzuführen:

a. Notwendige Maßnahmen zur Minimierung der Personengefährdung

- Installation von Abgas-Absauganlagen für die Einsatzfahrzeuge (Kleiderspinde in Fahrzeughalle)

b. Notwendige Baumaßnahmen zur Sicherung der Bausubstanz

- Instandsetzung und Erneuerung der Beleuchtung in der Fahrzeughalle (Bestand teilweise defekt und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen)
- Maßnahmen zur Verhinderung von Beschädigungen der Verglasungen und der Dachflächen (Beschädigungen durch spielende Kinder auf der Schulhoferweiterung)
- Schaffung einer Aufschüttung und eines Abflussgrabens an der süd-westlichen Außenwand des Gerätehauses zum Schutz vor Überflutung (Überflutung Fahrzeughalle/Vorplatz und Wasserschäden im Mauerwerk) bei Starkregen

2. Erweiterungsmaßnahmen

Im Löschzug Bohl sind zurzeit 36 Kameraden als aktive Feuerwehrmitglieder und 15 Jugendliche (Jungen und Mädchen) in der Jugendfeuerwehr tätig.

Die Räumlichkeiten des Gerätehauses sind seit Jahren hinsichtlich der arbeitsplatzrechtlichen Bestimmungen unzureichend. Dies wird auch im Brandschutzbedarfsplan aus dem Jahr 2008 festgestellt. So befinden sich die Spinde mit der Einsatzkleidung in der Fahrzeughalle, separate Umkleieräume sind nicht vorhanden. Weiterhin sind WC- und Sanitär-Anlagen lediglich für Herren vorhanden. Eine Küchenzeile mit Möglichkeit zum Aufwärmen von Speisen und zum Kühlen von Getränken ist in der Fahrzeughalle direkt hinter den Einsatzfahrzeugen installiert. Lager- und Abstellräume sind ebenfalls nicht vorhanden. Der vorhandene Schulungsraum bietet lediglich der Hälfte der aktiven Kameraden Platz für theoretische Unterrichte, Besprechungen und als Aufenthaltsraum für Einsatzbereitschaften.

Die Fahrzeughalle ist im Bestand für zwei Einsatzfahrzeuge ausgelegt. Derzeit werden am Standort Bohl zwei Großfahrzeuge und ein Mannschaftsfahrzeug vorgehalten. Die drei Fahrzeuge werden nebeneinander auf den beiden Stellplätzen abgestellt.

Im Bestand sind in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus lediglich 11 PKW-Stellplätze für die Einsatzkräfte vorhanden. Dies führt bei Alarmen regelmäßig zu Engpässen sowie zu Kollisionsgefahren zwischen ausrückenden Löschfahrzeugen und rangierenden PKW der nachrückenden Einsatzkräfte.

Aus den vorgenannten Gründen sehen wir dringenden Bedarf, das Gerätehaus Bohl baulich zu erweitern und umzubauen, um die derzeit vorhandenen sicherheitstechnischen und hygienischen Mängel zu beseitigen und eine gesicherte Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Im Haushalt 2012 sollten Planungskosten für eine entsprechende Erweiterungsbaumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus Bohl vorgesehen werden. Auf Grundlage dieser Planung sollten dann zeitnah für den Haushalt 2013 Haushaltsmittel zur Umsetzung der Baumaßnahme bereit gestellt werden.

Den erforderlichen Raumbedarf für einen Ausbau/Umbau des Gerätehauses haben wir aufgeführt und als Anlage in einer Tabelle beigefügt. Durch die Löschzugführung wurden bereits intensive Überlegungen zur Realisierung einer möglichen Erweiterung angestrebt. Die Ausarbeitung des Löschzuges haben wir ebenfalls als Anlage diesem Schreiben beigefügt.

Wir möchten Sie bitten, die unter Priorität 1 aufgeführten Maßnahmen zeitnah umsetzen zu lassen. Die notwendigen Maßnahmen und Schritte für die Realisierung der erforderlichen Erweiterung des Gerätehauses bitten wir sie ebenfalls zeitnah einzuleiten und uns in die Planungen mit einzubeziehen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Harald Pütz
Stadtbrandinspektor
Leiter der Feuerwehr

Anlagen

Raumbedarf Gerätehaus Bohl - LZ42

Raum	Bestand [m ²]	Bedarf [m ²]
Fahrzeugstellplätze	150	210
Umkleide Herren	0 (in Fahrzeughalle)	40
Umkleide Damen	0	10
WC Herren	14	12
Sanitär Herren	12 (derz. Lager)	15
WC Damen	0	8
Sanitär Damen	0	10
Lager-/Abstellraum	0 (derzeit in Sanitär)	20 (ggf. in Fzg.-halle)
Küche	0 (in Fahrzeughalle)	10
Bereitschaftsraum	0	30
Bereitschafts-/Schulungsraum	31	65
Büro Zugführer/Jugendfeuerwehr	10	15
Technikraum	0	10
Summe	217	455

Parkplatzsituation

	Bestand	Bedarf
Alarm-Parkplätze	11 Stück	20 Stück

Stand: 28.07.2011 FW/Pütz,Krüger

